

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des

Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Brakel am 15.03.2005 in Brakel, Sitzungssaal der „Alte Waage“

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **19:10 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU	Beyermann, Elisabeth Gerdes, Ferdinand Grewe, Ursula Hartmann, Rainer Krömeke, Johannes Lohre, Helmut Rode, Alexander Wulff, Michael (Vertreter f. Lange, Heinz)	SPD	Aßmann, Peter Löffelbein, Angelika (Vertreterin f. Kruse, Johannes) Mulhaupt, Dirk
		UWG/CWG	Rissing, Robert Wintermeyer, Paul
		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Schulte, Meinolf bis TOP 5a

Als beratendes Mitglied nimmt teil:

Ratsherr Manfred Hartmann

Von der Verwaltung nehmen teil:

StOVR Hermann Temme
StBAR Johannes Groppe
StAR Peter Frischemeier bis TOP 3
V-Ang. Andreas Oesselke
Jura-Praktikantin Claudia Allerkamp

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Sitzungsteilnehmer, Gäste, Zuhörer, Vertreter der Presse und **stellt die Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die **Tagesordnung** im nichtöffentlichen Teil um den Punkt

5c Grundstücksangelegenheit

Grundstücke im Bereich des Beb.-Pl. „Rhedertal“ in Erkeln;

1. Festlegung des Grundstückskaufpreises
2. Verkauf einer Grundstücksaufstockungsfläche

einstimmig **erweitert**.

Da sich zu **Form und Frist** der Einladung keine Bedenken ergeben, wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Erlass einer Satzung zur Durchführung von Bürgerentscheiden in der Stadt Brakel

Drucksache-Nr.: 14

Berichterstatter: StAR Frischemeier

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung wird die Verständnisfrage des Ratsherrn **Schulte** zu § 7 Abs. I der Satzung durch StAR **Frischemeier** dahingehend beantwortet, dass die dort beschriebene Benachrichtigung mit der Wahlbenachrichtigungskarte zu vergleichen ist mit der dann die Briefwahlunterlagen angefordert werden können.

Auf die Nachfrage des Ratsherrn **Wintermeyer**, welche Stadt im Kreis denn noch keine Regelung hat, teilt StAR **Frischemeier** mit, dass es sich hierbei um die Stadt Nieheim handelt.

Auf Anfrage des Ratsherrn **Gerd** erläutert Bürgermeister **Spieker** die Voraussetzungen für einen solchen Bürgerentscheid. So sind Bürgerentscheide in Planungs- und Haushaltsangelegenheiten nicht möglich. Ferner müssen gewisse Quoren, für Brakel 9 % der Wahlberechtigten, erreicht werden, um einen Bürgerentscheid herbeiführen zu können.

Ratsherr **Abmann** erklärt, dass jede im Stadtrat vertretende Partei im Abstimmungsvorstand vertreten sein sollte und stellt den Antrag die Zahl der in § 2 Abs. 3 des Satzungsentwurfes zu benennenden Beisitzer auf sechs festzulegen.

Nach kontroverser Diskussion über das Verfahren zur Benennung der Beisitzer und die Problematik nach zukünftigen Zusammensetzungen des Rates der Stadt Brakel lässt Bürgermeister **Spieker** über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion, die Anzahl der in § 2 Abs. 3 des Satzungsentwurfes zu benennenden Beisitzer auf sechs festzusetzen, wird **bei 6 JA- zu 9 NEIN-Stimmen mehrheitlich** abgelehnt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel **einstimmig**, den der Vorlage als Anlage beigefügten Entwurf der Satzung zur Durchführung von Bürgerentscheiden in der Stadt Brakel als Satzung zu beschließen.

2. Apothekennotdienst

Stellungnahme der Stadt Brakel zur Neuordnung in den Städten Brakel und Bad Driburg

Drucksache-Nr.: 15

Berichterstatter: StOVR Temme

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung durch StOVR **Temme** erklärt Ratsherr **Wintermeyer**, dass er gegen den Beschlussvorschlag ist, da dieser einen erheblichen Nachteil, insbesondere für die nicht mobilen Bürger darstellt.

Auf die Anmerkung von Bürgermeister **Spieker**, dass man die volkswirtschaftliche Komponente nicht außer acht lassen darf, fragt Ratsherr **Lohre** an, welche Alternativen bei einer Ablehnung des Neuordnungskonzeptes bestehen. StOVR **Temme** erklärt, dass die Stadt Brakel in dieser Angelegenheit nur angehört wird, die Entscheidung trifft die Apothekerkammer. Ratsherr **Aßmann** fragt an, ob bei den Apotheken ein Bringdienst besteht.

Nach der sich anschließenden Diskussion wird sich darauf geeinigt, dass dieser Tagesordnungspunkt auf die morgige Sitzung des Rates vertagt wird.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss vertagt die Entscheidung dieser Angelegenheit in die Sitzung des Rates am 16.03.2005 mit der Maßgabe an die Verwaltung, einen der Brakeler Apotheker als fachlichen Ansprechpartner zu dieser Thematik zu dieser Sitzung zu laden.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Anmeldezahlen 2005/2006

StOVR **Temme** gibt die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2005/2006 an den weiterführenden Schulen bekannt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Oesselke
(Schriftführer)